Vom ungerechten Haushalter

¹Er aber sprach zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haushalter; der wurde bei ihm beschuldigt, er verschleudere sein Vermögen.²Und er rief ihn und sprach zu ihm: Was höre ich da von dir? Gib die Abrechnung von deinem Haushalten ab; denn du kannst nicht mehr Haushalter sein!³Der Haushalter sprach bei sich selbst: Was soll ich tun? Mein Herr nimmt die Haushaltung von mir; umgraben kann ich nicht, und zu betteln schäme ich mich.⁴Ich weiß, was ich tun will, dass wenn ich von der Haushaltung abgesetzt bin, sie mich in ihre Häuser aufnehmen.⁵Und er rief zu sich alle Schuldner seines Herrn und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?⁶Er sprach: Hundert Fässer Öl. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schein, setz dich und schreib schnell fünfzig.⁷Danach sprach er zu dem anderen: Du aber, wie viel bist du schuldig? Er sprach: Hundert Säcke Weizen. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schein und schreib achtzig.⁸Und der HERR lobte den ungerechten Haushalter, dass er schlaue gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind schlauer als die Kinder des Lichtes in ihrem Geschlecht.⁹Und ich sage euch auch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn ihr nun Mangel habt, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.¹⁰Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht.¹¹Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu

مثل الوكيل المبدّر

¹وَقَالَ أَيضًا لِتَلَامِيذِهِ: كَانَ إِنْسَانٌ عَنِيٌّ لَهُ وَكَيْلٌ قَوِيهِ بِهِ إِلَيْهِ بِأَنَّهُ مَبْدُرٌ أَمْوَالَهُ.²فَدَعَاهُ وَقَالَ لَهُ: مَا هَذَا الَّذِي أَسْمَعُ عَنْكَ؟ أَعْطِ حِسَابَ وَكَالَتِكَ لِأَنَّكَ لَا تَقْدِرُ أَنْ تَكُونَ وَكَيْلًا بَعْدُ.³فَقَالَ الْوَكِيلُ فِي نَفْسِهِ: مَاذَا أَفْعَلُ؟ لِأَنَّ سَيِّدِي يَأْخُذُ مِنِّي الْوَكَالَةَ. لَسْتُ أَسْتَطِيعُ أَنْ أَتُقِبَ وَأَسْتَجِي أَنْ أُسْتَعْطَى.⁴قَدْ عَلِمْتُ مَاذَا أَفْعَلُ، حَتَّى إِذَا عُرِلْتُ عَنِ الْوَكَالَةِ يَقْبَلُونِي فِي بُيُوتِهِمْ.⁵فَدَعَا كُلَّ وَاجِدٍ مِنْ مَدْيُونِي سَيِّدِي، وَقَالَ لِلأَوَّلِ: كَمْ عَلَيْكَ لِسَيِّدِي؟⁶فَقَالَ: مِنْهُ بَتٌّ رَيْبٌ. فَقَالَ لَهُ: خُذْ صَكَكَ وَاجْلِسْ عَاجِلًا وَاكْتُبْ حَمْسِينَ.⁷ثُمَّ قَالَ لِالآخَرَ: وَأَنْتَ كَمْ عَلَيْكَ؟ فَقَالَ: مِنْهُ كُرٌّ قَمْحٍ. فَقَالَ لَهُ: خُذْ صَكَكَ وَاكْتُبْ تَمَانِينَ.⁸فَمَدَحَ السَّبِيذُ وَكَيْلَ الظُّلْمِ إِذْ يَكْمَتُهُ فَعَلَّ، لِأَنَّ أَوْلَادَ هَذَا الدَّهْرِ أَحْكَمُ مِنْ أَوْلَادِ النُّورِ فِيهِ جِلْهِمْ.⁹وَأَنَا أَقُولُ لَكُمْ: اصْنَعُوا لَكُمْ أَصْدِقَاءَ بِمَالِ الظُّلْمِ حَتَّى إِذَا فَنَيْتُمْ يَقْبَلُونَكُمْ فِي المَطَالِ الأَبَدِيَّةِ.¹⁰الْأَمِينُ فِي القَلِيلِ أَمِينٌ أَيْضًا فِي الكَثِيرِ، وَالظَّالِمُ فِي القَلِيلِ ظَالِمٌ أَيْضًا فِي الكَثِيرِ.¹¹فَإِنْ لَمْ تَكُونُوا أَمَنَاءَ فِي مَالِ الظُّلْمِ، فَمَنْ يَأْتِمُنْكُمْ عَلَى الحَقِّ؟¹²وَإِنْ لَمْ تَكُونُوا أَمَنَاءَ فِي مَا هُوَ لِلغَيْرِ، فَمَنْ يُعْطِيكُمْ مَا هُوَ لَكُمْ؟¹³لَا تَقْدِرُ خَادِمٌ أَنْ يَخْدِمَ سَيِّدَيْنِ، لِأَنَّهُ إِمَّا أَنْ يُبْغِضَ الْوَاحِدَ وَيُحِبَّ الْآخَرَ أَوْ يُلَازِمَ الْوَاحِدَ وَيُخْتَفِرَ الْآخَرَ، لَا تَقْدِرُونَ أَنْ تَخْدُمُوا اللَّهَ وَالْمَالَ.

الثاموس ومحبة المال

¹⁴وَكَانَ القَرَبِسِيُّونَ أَيْضًا يَسْمَعُونَ هَذَا كُلَّهُ، وَهُمْ مُجْبُونَ لِلْمَالِ، فَاسْتَهْزَأُوا بِهِ.¹⁵فَقَالَ لَهُمْ: أَنْتُمْ الَّذِينَ يُتْرَوْنَ أَنْفُسَكُمْ فِدَاءً النَّاسِ، وَلَكِنَّ اللَّهَ يَعْرِفُ قُلُوبَكُمْ، إِنَّ المُسْتَعْلِيَّ عِنْدَ النَّاسِ هُوَ رَجَسٌ فِدَاءً لِلَّهِ.¹⁶كَانَ الثَّامُوسُ وَالْأَنْبِيَاءُ إِلَى بُوحْتًا، وَمِنْ ذَلِكَ الوَقْتِ يُبَشِّرُ بِمَلَكُوتِ اللَّهِ وَكُلُّ وَاجِدٍ يَعْتَصِبُ نَفْسَهُ إِلَيْهِ.¹⁷وَلَكِنَّ رِوَالَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ أَيْسَرُ مِنْ أَنْ تَسْفُطَ نُفْسُهُ وَإِجْدَهُ مِنَ الثَّامُوسِ.¹⁸كُلُّ مَنْ يُطَلِّقُ امْرَأَتَهُ وَيَتَرَوَّجُ بِأُخْرَى يَزِينِي، وَكُلُّ مَنْ يَتَرَوَّجُ بِمُطَلَّقَةٍ مِنْ رَجُلٍ يَزِينِي.

مثل العني ولعازر المسكين

¹⁹كَانَ إِنْسَانٌ عَنِيٌّ وَكَانَ يَلْبَسُ الأَرْجُونَ وَالْبَرَّ وَهُوَ يَتَّبِعُ كُلَّ يَوْمٍ مُتَرَفِّهًا.²⁰وَكَانَ مِسْكِينٌ، اسْمُهُ لِعَازِرٌ، الَّذِي طَرِحَ عِنْدَ بَابِهِ مَصْرُوبًا بِالغُرُوحِ،²¹وَبَسَّهِيَ أَنْ

يَشْعَبَ مِنَ الْفُتَاتِ السَّافِطِ مِنْ مَائِدَةِ الْعَنِيِّ، بَلْ كَانَتْ
 الْكِلَابُ تَأْتِي وَتَلْحَسُ فُرُوحَهُ.²² فَمَاتَ الْمِسْكِينُ وَحَمَلَتْهُ
 الصَّلَابَةُ إِلَى حِصْنِ إِبْرَاهِيمَ. وَمَاتَ الْعَنِيُّ أَيْضًا
 وَدَفِنَ،²³ فَرَفَعَ عَيْنَيْهِ فِي الْجَحِيمِ وَهُوَ فِي الْعَذَابِ وَرَأَى
 إِبْرَاهِيمَ مِنْ بَعِيدٍ وَلِعَازَرَ فِي حِصْنِهِ.²⁴ فَتَادَى وَقَالَ: يَا
 أَبِي إِبْرَاهِيمَ، ارْحَمْنِي وَأَرْسِلْ لِعَازَرَ لِيُبَلِّ طَرْفَ إِبْصَعِهِ
 بِمَاءٍ وَيُبْرِدَ لِسَانِي لِأَنِّي مُعَذَّبٌ فِي هَذَا اللَّهيبِ.²⁵ فَقَالَ
 إِبْرَاهِيمُ: يَا ابْنِي، أَذْكَرُ أَنَّكَ اسْتَوْفَيْتَ حَيْرَانِكَ فِي حَيَاتِكَ
 وَكَذَلِكَ لِعَازَرَ الْبَلَايَا، وَالآنَ هُوَ يَتَعَرَّى وَأَنْتَ
 يَتَعَذَّبُ.²⁶ وَفَوْقَ هَذَا كُلِّهِ بَيْتَا وَبَيْنَكُمُ هُوَّةٌ عَظِيمَةٌ قَدْ
 أُثْبِتَتْ حَتَّى إِنَّ الَّذِينَ يُرِيدُونَ الْعُبُورَ مِنْ هَهُنَا إِلَيْكُمْ لَا
 يَقْدِرُونَ وَلَا الَّذِينَ مِنْ هُنَاكَ يَجْتَازُونَ إِلَيْنَا.²⁷ فَقَالَ:
 أَسْأَلُكَ إِذَا، يَا ابْتِ، أَنْ تُرْسِلَهُ إِلَى بَيْتِ أَبِي،²⁸ لِأَنَّ لِي
 حَمْسَةَ إِخْوَةٍ، حَتَّى يَشْهَدَ لَهُمْ لِكَيْلَا يَأْتُوا هُمْ أَيْضًا إِلَى
 مَوْضِعِ الْعَذَابِ هَذَا.²⁹ قَالَ لَهُ إِبْرَاهِيمُ: عِنْدَهُمْ مُوسَى
 وَالْأَنْبِيَاءُ، لِيَسْمَعُوا مِنْهُمْ. فَقَالَ: لَا، يَا أَبِي إِبْرَاهِيمَ، بَلْ
 إِذَا مَضَى إِلَيْهِمْ وَاجِدُ مِنَ الْأَمْوَاتِ يُتُوبُونَ.³¹ فَقَالَ لَهُ: إِنَّ
 كَانُوا لَا يَسْمَعُونَ مِنْ مُوسَى وَالْأَنْبِيَاءِ وَلَا إِنْ قَامَ وَاجِدُ
 مِنَ الْأَمْوَاتِ يُصَدِّقُونَ.

seid, wer will euch das Wahrhaftige anvertrauen?¹² Und wenn ihr mit dem Fremden nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist?¹³ Kein Knecht kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Von der Gültigkeit des Gesetzes

¹⁴ Dies alles hörten die Pharisäer auch, die am Geld hingen, und sie spotteten über ihn.¹⁵ Und er sprach zu ihnen: Ihr seid's, die ihr euch selbst rechtfertigt vor den Menschen; aber Gott kennt eure Herzen; denn was hoch ist unter den Menschen, das ist ein Gräuel vor Gott.

¹⁶ Das Gesetz und die Propheten reichten bis zu Johannes; und von da an wird das Reich Gottes durchs Evangelium gepredigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.¹⁷ Es ist aber leichter, dass Himmel und Erde vergehen, als dass ein Häkchen vom Gesetz fällt.¹⁸ Wer sich scheidet von seiner Frau und heiratet eine andere, der bricht die Ehe; und wer eine von ihrem Mann Geschiedene heiratet, der bricht die Ehe.

Der reiche Mann und der arme Lazarus

¹⁹ Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und feiner Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden.²⁰ Es war aber ein armer Mann mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Tür voller Geschwüre²¹ und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen, die vom Tisch des Reichen fielen; doch die Hunde kamen und leckten ihm seine Geschwüre.²² Es

begab sich aber, dass der Arme starb und er wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Der Reiche aber starb auch und wurde begraben.²³ Als er nun im Totenreich war, hob er unter Qualen seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.²⁴ Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich über mich und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme.²⁵ Abraham aber sprach: Gedenke, Sohn, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet, und du wirst gequält.²⁶ Und über diesem allen ist zwischen uns und euch eine große Kluft gesetzt, dass die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, und auch nicht die von dort zu uns herüberschreiten.²⁷ Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in das Haus meines Vaters;²⁸ denn ich habe noch fünf Brüder, damit er ihnen Zeugnis gebe, dass nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.²⁹ Abraham sprach zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; die sollen sie hören.³⁰ Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun.³¹ Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, wenn jemand von den Toten auferstehen würde.